

Männerberufe überzeugen auch Mädchen

36 Schülerinnen bei MinT-Projekt zu Projekttagen in den BBS Lingen

Lingen. 36 Mädchen der Klassen 8 der Gesamtschule Emsland und des Schulzentrums Lohne bekamen im Rahmen des Mint-Projektes (Mädchen in Technik) des Wirtschaftsverbandes Emsland in den Berufsbildenden Schulen (BBS) in Lingen einen Einblick in die praktische Ausbildung in gewerblich-technischen Berufe.

Vorbereitet wurden die Schülerinnen durch Leitstellenleiterin Anja Windus und die jeweiligen MinT-Koordinatoren in den Schulen, Carsten Knoop und Gerrit Herbers vom Schulzentrum Lohne und Bernd Reitz von der Gesamtschule Emsland. Den Mädchen standen an drei Tagen gleich sieben Techniksparten zur Auswahl.

Im Bereich Chemietechnik unter Anleitung von Fachlehrer Heinrich Kruse durften die Schülerinnen neben Badesalzen auch Wunderkerzen und Nagellack herstellen und anschließend mit nach Hause nehmen. „Dass wir hier praktische Sachen selber herstellen dürfen, macht das Fach Chemie einfach spannender“, sagt zum Beispiel Sophie Lögering vom Schulzentrum Lohne. Im Fach Bautechnik erstellten die Schülerinnen in Eigenregie ein Vogelhäuschen. „Hier müssen die Bauteile bearbeitet, montiert und lackiert werden“, gibt Andreas Eixler, Lehrer für Fachpraxis Bautechnik, die Aufgabe vor. Auch hier hätten sich die Mädchen sehr gut gemacht. Er habe sie sogar bremsen müssen, so engagiert seien sie gewesen. Im Fachbereich Metalltechnik durften die Mädchen Metallteile einer Uhr bearbeiten und zusammensetzen. Auch hier hat den jungen Frauen die Arbeit mit den Werkstoffen sehr viel Spaß gemacht. Schleifen, Bohren, Montieren- alles mussten die Mädchen unter Anleitung durchführen. Unter Anleitung von Lehrer Jürgen Stallmeister bauten die Schülerinnen einen Rasenmähermotor auseinander und setzten diesen wieder zusammensetzen. Als besondere Aufgabe galt es hier, Ersatzteile zu bestimmen und einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Die Arbeit mit einer CNC-gestützten Fräsmaschine erlernten die Schülerinnen bei der Herstellung eines Mensch-ärgere-Dich-nicht Brettspiel. Dass Grafik-Design auch ein Handwerksberuf sein kann, zeigte Fachlehrerin Tanja Keppler im Fachbereich Farbtechnik und Raumgestaltung bei der Herstellung von kreativen Aufbewahrungsmappen. Im Bereich Elektrotechnik bestand die Aufgabe darin, ein elektronisches Geschicklichkeitsspiel zu bauen. Hier musste ein geschlossener Stromkreis hergestellt und Platinen verlötet werden. Mit einer Öse musste man den elektrisierten Draht ohne Berührung folgen, andernfalls ertönt ein akustisches Signal. Alle hergestellten Werkstücke durften die Schülerinnen mit nach Hause nehmen. Mechtild Wessling vom Wirtschaftsverband Emsland freute sich über das große Engagement der MinT-Mädchen. „Unser Projekt ist ein wichtiger Baustein zur Deckung des zukünftigen Fachkräftebedarfs“, so die Projektleiterin.

Finanziert wird das Mint-Projekt von der Agentur für Arbeit, der Emsländischen Stiftung Beruf und Familie und dem Wirtschaftsverband Emsland .



Bildunterschrift:

Im Bereich Bautechnik erstellten die MinT-Mädchen ein Vogelhäuschen. (Hier mit Fachlehrern und MinT-Verantwortliche)



Im Fachbereich Chemietechnik stellten die Schülerinnen Jessica Hendrischk (12) und Linda Frese (13) unter anderem Zündkerzen her.



Bauteile für ein Vogelhäuschen bearbeitete Sophie Lögering (13) im Fachbereich Bautechnik.